



Spanien: Franzose wird wegen aus dem Fenster geworfener Zigarette zu Geldstrafe verurteilt

Zwei Franzosen haben in Spanien für Aufsehen gesorgt. Einer von ihnen wurde dabei gefilmt, wie er eine Zigarettenkippe auf den Boden warf, während der andere am Steuer saß. In dieser feuergefährdeten Jahreszeit fanden viele die Szene schockierend und der Raucher wurde mit einer Geldstrafe belegt.

Das Video löste in Spanien einen Skandal aus. Ein Feuerwehrmann filmte das Auto zweier französischer Touristen, als einer von ihnen die Kippe seiner Zigarette auf den Boden warf. Der Feuerwehrmann postete das Video in den sozialen Medien mit der Nachricht: „Der letzte Puff und die Kippe am Straßenrand. Keine Sorge, wir Feuerwehrleute werden unser Leben riskieren. Ich bin entrüstet!“

Welle der Empörung in Spanien

Die Szene schockierte in Spanien, einem Land, das kürzlich erst von starken Bränden heimgesucht wurde. Vierzehn Tage zuvor wurden in demselben Gebiet 415 Hektar Vegetation durch ein heftiges Feuer verwüstet. Die spanische Polizei hat den Fall übernommen und versucht mit Hilfe von Überwachungskameras, die beiden Franzosen aufzuspüren. Angesichts des Ausmaßes, das der Vorfall angenommen hatte, stellten sich die beiden 18-jährigen am Donnerstag, dem 5. August, selbst. Der Raucher wurde zu einer Geldstrafe von 200 Euro verurteilt. Wäre ein Feuer entstanden, hätte er mit einer Gefängnisstrafe rechnen müssen.